



“ Alles Bedeutende im Stom des Lebens ist durch Sieg und Niederlage entstanden. OSWALD SPENGLER

### Es ist nicht immer alles Gold, was glänzt ...

In den Tagen von Palmsonntag bis Ostern sind zentrale Themen im Blick, die wir gerne aus unserem Leben ausklammern würden. Doch Leid und Tod, Scheitern und Brüche gehören zum menschlichen Leben dazu und treffen uns meistens unverhofft. Oft stehen wir dann wie vor einem Scherbenhaufen, ohne Hoffnung und Zuversicht und ohne Perspektiven.

In Japan gibt es eine Technik, mit deren Hilfe zerbrochenes Porzellan auf besondere Weise restauriert wird: Die Teile werden zusammengefügt und die Nähte mit Gold bemalt. Die Brüche bleiben sichtbar. Die Risse leuchten danach golden. Und mit den Brüchen erscheint das Gefäß sogar noch wertvoller als vorher. Kunstwerke sind entstanden. Goldschätze. Wertvolles.

Für mich ist das ein eindringliches Symbol für die Kartage und Ostern. Die Botschaft der kommenden Tage will uns ermutigen, unsere Lebensscherben unsere eigenen Verletzungen, unsere Zerbrechlichkeit und all unser Scheitern nicht zu verstecken, sondern zu zeigen. Wir dürfen all das vor Gott bringen und es gleichzeitig getragen wissen, in der Last des Kreuzes, welches Jesus Christus auf sich genommen hat.

An Ostern feiern wir, dass es kein Scheitern gibt, indem nicht schon der Kern für einen Neuanfang liegt. Keine Dunkelheit, die nicht doch von Licht erhellt wird. Kein Grab, in dem nicht neues Leben aufsteht.

Wir dürfen somit all unser Leid und all unseren Schmerz Gott anvertrauen und von ihm vergolden, veredeln lassen. Sie gehören zu uns und machen uns wertvoll. Unperfekt und doch vollkommen. Ein Kunstwerk. Mit allen Rissen, die unser Leben mit sich bringt. Gewiss: Es ist nicht immer alles Gold, was glänzt. Aber die Hoffnung darauf, dass es einen gibt, der unsere Lebensscherben aufammelt, sie neu zusammensetzt und sie vielleicht mit Gold bepinselt, die bleibt.

Andreas Barzen, Gemeindefereferent



Brüche werden vergoldet. Es gibt kein Scheitern, in dem nicht schon der Kern für einen Neuanfang liegt...



Bild: Peter Weidemann (Foto), Gisela Baltus, impulstexte.de (Text), Sven Jäger (Layout). In: Pfarrbriefservice.de

Ein frohes und gesegnetes Ostern wünschen Ihnen und Ihrer Familie

*Pfarrer Martin Laskewicz; Andreas Barzen, Gemeindefereferent; Dirk Mettler, Diakon; Monika Stahlhofen-Weber, Pfarrsekretärin; Heinrich Brehm, Pfarrgemeinderat; Stephanie Pfaffenheuser, Verwaltungsrat*

## Weltgebetstag der Frauen



„... durch das Band des Friedens“ so lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, zu dem sich an diesem Tag mehr als 50 katholische und evangelische Christinnen aus Vallendar, Urbar und Niederwerth in guter ökumenischer Tradition in der Kreuzkirche versammelten. Zusammen mit Frauen in über 150 Ländern weltweit beteten sie um Frieden und Gerechtigkeit für die Menschen in Palästina und Israel und überall auf der Welt, die unter Hass, Gewalt und Terror leiden. Die von den Frauen ausgewählten biblischen Texte, die Gebete und Lieder waren wie Hoffungskeime und machten deutlich, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen können, um sich für Frieden und Gerechtigkeit zu engagieren. Die Veranstalter sind dankbar für 491€ an Spenden, die in sorgfältig ausgesuchte Projekte in Palästina, Israel oder weltweit gehen. AO

## Forschungsprojekt „Sexueller Missbrauch“

Im Rahmen des historischen Forschungsprojektes der Universität Trier im Auftrag der Unabhängigen Aufarbeitungskommission zum sexuellen Missbrauch im Bistum Trier werden Gesprächspartner\*innen (Betroffene wie auch Zeitzeug\*innen) gesucht. Im Aufruf, zu dieser Forschungsarbeit beizutragen, heißt es auf der Internetseite [aufarbeitung.uni-trier.de](http://aufarbeitung.uni-trier.de): „Niemand kann uns seine und ihre Erfahrungen besser mitteilen, als Sie selbst als Betroffene. Und niemand kann uns den Kontext, in dem Missbrauch möglich werden konnte, besser beschreiben, als Zeitzeuginnen und Zeitzeugen (Eltern, Geschwister und Freunde von Betroffenen, Angestellte im Bistum und den Gemeinden sowie Gemeindemitglieder).“ Kontakt zu Dr. Lena Haase ([haase@uni-trier.de](mailto:haase@uni-trier.de)) / Prof. Dr. Lutz Raphael ([raphael@uni-trier.de](mailto:raphael@uni-trier.de)): Oder E-Mail: [smbt@uni-trier.de](mailto:smbt@uni-trier.de). Telefon: +49 (0) 651 / 201-3332 RED

## Klausurtagung der Gremien

Bei der gemeinsamen Klausur von Pfarrgemeinderat (PGR) und Verwaltungsrat (VR) am 17. Februar 2024 wurde der von der AG Prävention vorgelegte Entwurf für das „Institutionelle Schutzkonzept“ der Pfarrei ausführlich besprochen. Die überarbeitete Fassung des Schutzkonzepts wurde in den folgenden Sitzungen des VR und des PGR verabschiedet und von Pfarrer Laskewicz dem Bischof zur Genehmigung vorgelegt.

Weitere Themen, die auf der Klausur besprochen wurden, waren die Nutzung und Raumgestaltung der Pfarrkirche, die Ausstattung des neuen Pfarrheims, Verwaltungsteams und die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei. Zukünftig soll regelmäßig von den Sitzungen der Räte berichtet werden. ML

## Aus dem Pfarrgemeinderat

Für Samstag, 27.04.2024 ist ein Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche der Pfarrei geplant. Nach dem Gottesdienst in St. Georg, Niederwerth um 18.00 Uhr wird ab ca. 19.30 Uhr in der Schützenhalle gefeiert. Die Einladungen werden vor Ostern auf den Weg gebracht.

Besprochen wurden die Fastenaktion, die Ostergottesdienste, die Fronleichnamsprozession sowie das Maria-Magdalena-Fest am letzten Wochenende vor den Schulferien. RED

## Aus dem Verwaltungsrat

Für den Pfarrsaal in Urbar wurden Schränke beschafft. Die defekte Glockensteuerung in Urbar wird erneuert. Für die Vorbereitung der Neugestaltung des Außengeländes Urbar wurde ein Vermessungsbüro beauftragt. Als nächstes wird der Landschafts- und Gartenarchitekt die Maßnahme mit dem Verwaltungsteam besprechen und Pläne ausarbeiten.

Die Suche nach Bewerber\*innen für die Stellen als Küster und Hausmeister geht weiter. ML

## Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Ich zünde ein Licht an als Symbol unserer Verbundenheit auch über den Tod hinaus. Es brennt aus Dankbarkeit für den gemeinsamen Weg und die Liebe, die wir lebten. Es soll dir sagen: Ich vergesse dich nicht. *Petra Stadtfeld*

**Frieda Krämer**, Vallendar, 100 Jahre

**Heinrich Klein**, Vallendar, 84 Jahre

## Palmsonntag

Der Tag, an dem das „Hosianna“ umkippt ins „Kreuzige ihn!“ Das findet doch wie oft in mir selber statt. Aus Jubel, Triumph und Bewunderung falle ich ins Loch von Versagen, Zweifel und Angst, Anklage und Verlassenheit. Ich brauche gar nicht erst zu warten, dass andere mich ans Kreuz schlagen, ich weiß selbst am besten, wie das geht!

nach Andrea Schwarz



Bild: Christiane Raabe, Pfarrbriefservice.de



Weil sein Grab leer ist, darum wissen wir: Es hat alles **schon** wirklich **begonnen**, gut zu werden – auch wenn nichts so aussieht. Es ist noch alles unterwegs. Aber unterwegs zu einem Ziel, das nicht ein utopisches Ideal, sondern eine da-seiende Wirklichkeit ist.

K. Rahner

Foto: Midicloriano, pixabay

## Leiden

Indem wir an das Leiden Jesu denken, stellen wir uns dem eigenen Leid. Es darf sein, es gehört zu mir, ich suche es mir nicht aus, aber es trifft mich. Und es fordert mich heraus, wie Jesus nach einem neuen Gottesbild Ausschau zu halten.

Anselm Grün



Foto: Gerd Altmann, pixabay

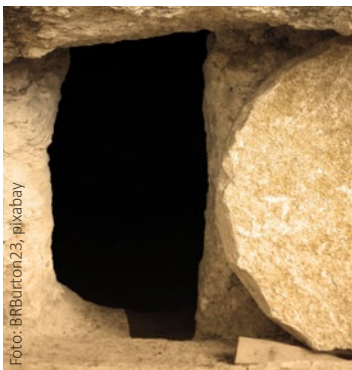


Foto: BBBurton23, pixabay

OSTERN GESCHIEHT IMMER DANN, WO EIN MENSCH ES WAGT, DEM LEBEN MEHR ZU TRAUEN ALS DEM TOD: DEN ENTSCHIEDENDEN SCHRITT TUN, AUS DEM GRAB HERAUSZUKOMMEN, DEN STEIN WEGWÄLZEN UND DER VERSUCHUNG ZU WIDERSTEHEN, LIEGEN ZU BLEIBEN.

UNBEKANNT



## Ostermontag-Emmaustag

Emmauskompetenz entwickeln, dazu lädt uns der Ostermontag ein: Jesus als den Zerbrochenen und den Auferstandenen sehen. Beides gehört zusammen. Unser Gottesbild weiten, Mut zum Leben, die Brüche durchleben und dann aber auch die Auferstehungsmomente und das zuversichtsschenkende Auferstehungslicht wahrnehmen.

Foto: Friedbert Simon, Erich Schickling (künstlerischer Entwurf) in: Pfarrbriefservice.de, Text nach H. Lauenroth



Foto: 165106, pixabay

## Komm in die Kinderkirche

Geschichten aus der Bibel hören, gemeinsam singen, beten, basteln, spielen und vieles mehr, das ist das Angebot der Kinderkirche.



Andrea Ohlig und Susanne Böhm laden am Freitag, 22. März 2024 von 16.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr Familien mit Kindern von ca. 3 bis 7 Jahren herzlich in den Nebenraum der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg ein. Das Thema diesmal: „Jesus zieht in Jerusalem ein.“ *AO*



## Friedensgebet

„Friede sei mit euch“ ist der Gruß, mit dem Jesus nach seiner Auferstehung in die Mitte seiner Jüngerinnen und Jünger tritt. Ostern, **die** Verheißung, dass sich etwas verändern kann. In diesem Sinne lädt das Gemeindeteam Vallendar zum nächsten Friedensgebet am 4. April um 19 Uhr in die Pfarrkirche **St. Marzellinus und Petrus, Vallendar** herzlich ein. *RED*

## Ostersegen

Gott segne euch mit der Gewissheit, dass der Stein vom Grab aufgehoben und der Weg ins Leben gebahnt ist.

Gott umhülle euch mit seinem Segen und mache euch stark in der Zuversicht, dass Auferstehung auch in eurem Leben und viele Male am Tag in der Welt geschieht.

C. Munding



Foto: Gerd Altmann, pixabay

## Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: [pfarrei.vallendar@bistum-trier.de](mailto:pfarrei.vallendar@bistum-trier.de). Am Freitag, den 22.03.2024 ist das Pfarrbüro geschlossen.

## GOTTESDIENSTE & Termine

### ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **23.03., 18.00 Uhr: Palmsonntag** Familiengottesdienst 1. Jahrgedächtnis für + Edith Millich, für + Andreas Hahn sowie ++Ulrich und Andreas Thüring, für + Anny Gigerl, + Günther Dilly, + Dora Dilly und ++Eheleute Maria und Christian Colmy
- **28.03., 09.00 Uhr:** Brezelsegnung
- **28.03., 20.00 Uhr: Gründonnerstag** Abendmahlsfeier
- **29.03., 15.00 Uhr: Karfreitag** Liturgie
- **30.03., 21.00 Uhr: Osternacht** Auferstehungsfeier
- **04.04., 19.00 Uhr:** Friedensgebet
- **07.04., 10.30 Uhr: Erstkommunion** Vallendar
- **08.04., 10.00 Uhr:** Dankamt der Kommunionkinder

### ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **22.03., 18.00 Uhr:** Kreuzwegandacht
- **24.03., 11.30 Uhr: Palmsonntag** Heilige Messe
- **31.03., 11.00 Uhr: Ostersonntag** Hochamt
- **05.04., 09.00 Uhr:** Heilige Messe, Herz-Jesu-Freitag
- **06.04., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **07.04., 15.00 Uhr:** Taufe

### NIEDERWERTH

- **24.03., 10.00 Uhr: Palmsonntag** Heilige Messe für + Frau Annetrude Kesselheim sowie + Frau Gertrud Kesselheim und ++Angehörige
- **01.04., 10.00 Uhr: Ostermontag** - Heilige Messe

### KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **22.03., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **28.03., 18.00 Uhr: Gründonnerstag** Abendmahl
- **29.03., 10.30 Uhr:** Kreuzwegandacht für Familien
- **01.04., 11.30 Uhr: Ostermontag** - Heilige Messe für Familien

### GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **28.03., 10.00 Uhr: Gründonnerstag** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- **29.03., 10.00 Uhr: Karfreitag** Wortgottesdienst
- **31.03., 10.00 Uhr: Ostern** Wort-Gottes-Feier

### SENIORENRESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- **28.03., 16.30 Uhr: Gründonnerstag** Heilige Messe

### GRUNDSCHULE VALLENDAR

- **08.04., 12.15 Uhr:** Schulgottesdienst

## Zum Schmunzeln

Im Kommunionunterricht schildert Susanne den Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag: „Die Leute warfen ihre Kleider auf den Weg und riefen: ‚Susanna, in der Höhe!‘“